



Bozen, 19.11.2024

An die Philosophisch-Theologische  
Hochschule Brixen  
Seminarplatz 4  
39042 Brixen

An die Abteilung Bildungsförderung

An die Abteilung Informatik

An die Agentur für Presse und Kommunikation

An die Direktionen  
der Grundschulsprengel  
der Schulsprengel  
der Mittel- und Oberschulen  
der gleichgestellten und anerkannten Schulen

An die Freie Universität Bozen  
Fakultät für Bildungswissenschaften  
Regensburger Allee 16  
39042 Brixen

An das Konservatorium „C. Monteverdi“  
Dominikanerplatz 19  
39100 Bozen

An die Schulgewerkschaften

An die Anschlagtafel

### **Rundschreiben Nr. 40/2024**

#### **Eintragung in die Schulranglisten für das Schuljahr 2025/2026**

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

der Beschluss der Landesregierung vom 29. Oktober 2024, Nr. 933, regelt die Erstellung der Landes- und  
Schulranglisten und die Bewertungstabelle für die Ranglisten.

**Aufgrund der Überarbeitung der Bewertungstabelle (Anlage B des BLR Nr. 933/2024) und der Änderung von weiteren Bestimmungen gibt es einige wichtige Neuerungen bei der Erstellung der Landes- und Schulranglisten. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in diesem Rundschreiben!**

Im Sinne von Artikel 15 des Beschlusses Nr. 933/2024 erteile ich Ihnen die folgenden Weisungen und  
Informationen:

#### **1. Termin für die Einreichung der Gesuche**

Die Gesuche für die Eintragung in die Schulranglisten für das Schuljahr 2025/2026 sind

**bis 19. Dezember 2024 (= Verfallsfrist)**

- **mittels E-Mail** an die Adresse [bildungsverwaltung@provinz.bz.it](mailto:bildungsverwaltung@provinz.bz.it) oder



- **mittels PEC** an die PEC-Adresse der Abteilung Bildungsverwaltung [bildungsverwaltung@pec.prov.bz.it](mailto:bildungsverwaltung@pec.prov.bz.it) oder
- mittels **Einschreibebrief mit Rückantwort** an die Abteilung Bildungsverwaltung, Amt für das Lehrpersonal, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen (es gilt das Datum des Poststempels) oder
- persönlich bei der Abteilung Bildungsverwaltung einzureichen.

Für die Abgabe der Gesuche bei der Abteilung Bildungsverwaltung (Protokollamt – Parterre, Amba-Alagi-Straße 10, Bozen) gelten die folgenden Öffnungszeiten:

- Montag und Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Abteilung Bildungsverwaltung nimmt am letztmöglichen Tag die Gesuche bis 17.30 Uhr entgegen, wobei der Protokollstempel der Bildungsdirektion ausschlaggebend ist.

Wer das Ansuchen für die Schulranglisten in elektronischer Form mittels E-Mail einreicht, muss die Bestimmungen zur digitalen Verwaltung beachten. Wer nicht über eine digitale Unterschrift (*“firma digitale”*) gemäß Art. 24 des Gesetzbuches zur digitalen Verwaltung (*“Codice dell’amministrazione digitale”*) gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 82/2005) verfügt, muss das **händisch unterzeichnete Gesuch zusammen mit der Kopie des gültigen Personalausweises** und den allfälligen Anlagen in einer einzigen Datei im Format PDF übermitteln.

Andere Versandarten als die vorgesehenen werden nicht berücksichtigt. Die Übermittlung über einen Link zum Download, wie z. B. über OneDrive, We-Transfer, I-cloud und Sharepoint ist **nicht gültig**.

Bei Übermittlung mehrerer Anträge derselben Art desselben Bewerbers oder derselben Bewerberin behält sich die Verwaltung das Recht vor, nur das zuletzt eingegangene Ansuchen zu bewerten.

**Der Erhalt des Ansuchens wird nach der Protokollierung mittels E-Mail von den zuständigen Sachbearbeiterinnen bestätigt.** Die Bearbeitung und inhaltliche Kontrolle des Ansuchens erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Formular ist mit der erforderlichen Genauigkeit auszufüllen, die Erstellung der Rangordnung erfolgt ausschließlich nach diesen Angaben.

Die Angaben im Gesuch sind Selbsterklärungen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/1993 und des DPR Nr. 445/2000, falsche Erklärungen haben strafrechtliche Folgen und bedeuten den Ausschluss aus der Rangliste für den Zeitraum der Gültigkeit derselben.

**Das Fehlen der Kopie des Ausweises, die nicht vorschriftsmäßige Unterschrift, die Übermittlung nach dem Einreichtermin (19. Dezember 2024) oder unzulässige Dateiformate haben den Ausschluss vom Verfahren zur Erstellung der Ranglisten zur Folge.**

Den Bewerbenden wird empfohlen, den Antrag möglichst frühzeitig und nicht erst kurz vor Fristende zu übermitteln. Um eine angemessene Beratung bei der Gesuchstellung in Anspruch nehmen zu können, ist ebenfalls angeraten, sich nicht erst gegen Ende der Einreichfrist mit den Sachbearbeiterinnen in Verbindung zu setzen.

## 2. Hinweise zur Eintragung in die Schulranglisten

- a) **Personen, die nicht in den Landesranglisten eingetragen sind**, können um Eintragung in die Schulranglisten jener Stellenpläne und Wettbewerbsklassen ansuchen, für welche sie die Zulassungstitel (Eignung/Lehrbefähigung oder gültiger Studententitel) besitzen oder **bis 15. Mai 2025** erwerben werden. Wer also die Voraussetzungen besitzt, kann ein Gesuch um Eintragung in die Schulranglisten für Grundschulen (**Vordruck B1 oder B2**) und/oder ein Gesuch um Eintragung in die



Schulranglisten für Sekundarschulen (**Vordruck C1, C2 oder C3**) einreichen. Im Gesuch dürfen insgesamt höchstens **zehn Direktionen** als Präferenzen angegeben werden, in deren Schulranglisten die Eintragung gewünscht wird.

- b) **Die Lehrpersonen, die mit Vorbehalt in den Landesranglisten eingetragen sind**, weil sie den Zugangstitel dafür noch nicht besitzen, können aufgrund der Landesranglisten keine Stelle für den Abschluss eines unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrages wählen, solange der Vorbehalt nicht aufgehoben ist. Damit diese Personen bei der Stellenwahl eine Supplenzstelle für das kommende Schuljahr wählen können, müssen sie daher auch um Eintragung in die Schulrangliste der Grundschule (**Vordruck B1 oder B2**) und/oder der Sekundarschule (**Vordruck C1, C2 oder C3**) ansuchen, sofern sie im Besitz eines Studientitels für die Eintragung in die Schulranglisten sind.
- c) **Mit Vorbehalt können sich diejenigen Bewerberinnen und Bewerber in die Schulrangliste eintragen lassen**, die
- den Zugangstitel für die Schulranglisten (Studientitel/ Lehrbefähigung/ Ergänzungsprüfungen) vor Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erworben haben und innerhalb dieser Frist bei den zuständigen Stellen um Anerkennung gemäß den geltenden Bestimmungen angesucht haben,
  - den Zugangstitel für die Schulranglisten (Studientitel/ Lehrbefähigung/ Ergänzungsprüfungen) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Inland erwerben,
  - den Zugangstitel für die Schulranglisten (Studientitel/ Lehrbefähigung/ Ergänzungsprüfungen) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erwerben und umgehend nach Erwerb desselben bei den zuständigen Stellen um Anerkennung gemäß den geltenden Bestimmungen ansuchen,
  - als Bewerberinnen und Bewerber für den Unterricht der Zweiten Sprache den vorgeschriebenen Zweisprachigkeitsnachweis nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche erwerben,
  - die Prüfung über die Kenntnis der deutschen Sprache laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6, („Sprachprüfung“) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche ablegen,
  - innerhalb der Frist für die Auflösung des Vorbehalts einen Vorrangstitel für das Verzeichnis für Integration laut Art. 23, Absätze 4, 5 und 6 erwerben (siehe Hinweise, Punkt 3, Buchstabe g).

#### **Auflösung des Vorbehaltes:**

Bis **15. Mai 2025** müssen die Personen, die mit einem Vorbehalt gemäß Buchstabe c) in den Schulranglisten eingetragen sind, die entsprechende Dokumentation bzw. Eigenerklärung (**Anlage 6 bzw. 7**) bei der Abteilung Deutsche Bildungsverwaltung nachgereicht haben, damit der Vorbehalt aufgehoben wird.

Das Ansuchen um Auflösung des Vorbehalts in den Schulranglisten muss innerhalb **15. Mai 2025** in der Abteilung Deutsche Bildungsverwaltung mittels E-Mail einlangen. Die Auflösung des Vorbehalts ist nur bei Vorlage des Titels möglich, auf Grund dessen die Eintragung mit Vorbehalt überhaupt möglich war.

Hierzu müssen die Bestimmungen zur digitalen Verwaltung beachtet und das Postfach [bildungsverwaltung@provinz.bz.it](mailto:bildungsverwaltung@provinz.bz.it) oder das PEC-Postfach [bildungsverwaltung@pec.prov.bz.it](mailto:bildungsverwaltung@pec.prov.bz.it) verwendet werden. Das händisch unterzeichnete Ansuchen samt Kopie des gültigen Personalausweises und die Anlagen müssen im Format PDF (eine einzige Datei) übermittelt werden. (siehe Hinweise Punkt 1)

**Das Fehlen der Kopie des Ausweises, die nicht vorschriftsmäßige Unterschrift, die Übermittlung nach dem Einreichtermin (15. Mai 2025) oder unzulässige Dateiformate haben den Ausschluss vom Verfahren zur Erstellung der Ranglisten zur Folge.**

### **3. Hinweise zur Einreichung der Gesuche und zur Bewertung von Titeln und Diensten**

- a) Die Bewerberinnen und Bewerber können nur in einer einzigen Provinz um Eintragung in die Schulranglisten ansuchen. Vorbehaltlich der Bestimmung von Artikel 19 des Autonomiestatuts ist es aber möglich, sich gleichzeitig in die Schulranglisten deutscher, italienischer und ladinischer Schulen eintragen zu lassen. In jedem Fall müssen dafür getrennte Gesuche bei den anderen beiden Schulämtern eingereicht werden.
- b) Lehrpersonen, die einen gültigen Zugangstitel (Studientitel oder Eignung bzw. Lehrbefähigung) für den Unterricht von Italienisch – Zweite Sprache besitzen, können sich unabhängig von der Eintragung



in Ranglisten einer anderen Provinz in die Südtiroler Schulranglisten eintragen lassen. In Bezug auf den Nachweis der Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache ist eine Eintragung mit Vorbehalt gemäß Punkt 2, Buchstabe c) möglich. Die besonderen Zulassungsvoraussetzungen für den Unterricht von Italienisch – Zweite Sprache sind im eigenen Informationsblatt (**Anlage 2**) beschrieben.

- c) Die Bewerberinnen und Bewerber können in den beigefügten Gesuchsvorlagen nur deutschsprachige Grundschulsprengel, Schulsprengel, Mittelschul- und Oberschuldirektionen als Präferenzen angeben. **Die Eintragung erfolgt ausschließlich in die Schulranglisten jener Schuldirektionen, die im Gesuch ausdrücklich angegeben worden sind und in denen Stellen in dieser Wettbewerbsklasse vorgesehen sind.** In der **Anlage 3** finden Sie Informationen zu den Schuldirektionen und zu den Wettbewerbsklassen.
- d) Die Bewerberinnen und Bewerber müssen dem Gesuch keine Dokumente und Bescheinigungen beilegen, sondern alle Titel und Voraussetzungen im Gesuch selbst erklären. Wer bereits in den Schulranglisten für das Schuljahr 2024/2025 eingetragen ist, muss im Ansuchen nur jene Titel und Dienste erklären, die neu und/oder nicht bewertet worden sind. **Bitte beachten Sie hierbei auch die neu eingeführte Wertung von Unterrichtsdiensten, die ohne gültigen Studientitel geleistet wurden (siehe Buchstabe t) dieses Absatzes.**

Auf jeden Fall müssen aber die Erklärungen hinsichtlich der allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Staatsbürgerschaft, politische Rechte, usw.) und zu den Vorrangstiteln gemacht werden. Neue Bewerberinnen und Bewerber müssen hingegen das Gesuch vollständig und genau ausfüllen. Um die Vollständigkeit der Unterlagen, wie Studientitel, abgelegte Ergänzungsprüfungen und Anerkennung des ausländischen Studientitels in Italien, sicherzustellen oder falsche Erklärungen zu vermeiden, wird empfohlen, diese Unterlagen in Form einer einfachen Kopie als wesentliche Anlage zu diesen Selbsterklärungen beizulegen. Bescheinigungen, die von ausländischen Behörden ausgestellt werden, können nicht durch eine Selbsterklärung im Ansuchen ersetzt werden, sondern sind als beglaubigte Kopien beizulegen.

- e) Die Bewerberinnen und Bewerber müssen den Besitz der für den Unterricht in bestimmten Fächern der Mittel- und Oberschulen vorgeschriebenen Ergänzungsprüfungen und deren Ausmaß im Gesuch genauestens erklären. Wenn die vorgelegten Ergänzungsprüfungen nicht eindeutig den Fachbereichen zugeordnet werden können, kann das Amt verlangen, dass der Bewerber oder die Bewerberin innerhalb einer angemessenen Frist eine Bestätigung des Fakultätsstudienleiters über die Zuordnung vorlegt.
- f) Vorrangstitel für die Eintragung in die Verzeichnisse der Lehrpersonen für den Integrationsunterricht, für den Unterricht von Englisch an der Grundschule, für den differenzierten Unterricht in Montessori-Pädagogik, für den Unterricht nach anderen reformpädagogischen Ansätzen, für den Sachfachunterricht nach der CLIL-Methodik oder für den Unterricht im Krankenhaus können im Ansuchen erklärt werden. Die Bewerberinnen und Bewerber, die andere Ausbildungsnachweise besitzen als jene, die in den Artikeln 23, 24, 25, 26, 27 und 28 des Beschlusses Nr. 933/2024 vorgesehen sind, können diese dem Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten beilegen, damit sie dann von der zuständigen Kommission überprüft und eventuell als entsprechende Vorrangstitel anerkannt werden können.
- g) In die Verzeichnisse für den Integrationsunterricht werden die Lehrpersonen aller Stellenpläne und Wettbewerbsklassen der jeweiligen Schulstufe eingetragen, die einen vom Beschluss Nr. 933/2024 festgelegten Vorrangstitel besitzen. Mit Vorbehalt können sich auch jene Bewerberinnen und Bewerber in die Verzeichnisse für den Integrationsunterricht eintragen lassen, die innerhalb der Frist zur Auflösung des Vorbehaltes (= 15. Mai 2025) den Vorrangstitel X oder W erwerben und geltend machen. Bewerbende, welche im Schuljahr 2024/2025 das erste Jahr des Spezialisierungslehrganges gemäß Ministerialdekrets Nr. 249/2010 absolvieren, können den Vorrang W mit Vorbehalt für den Besuch des ersten Jahres des zweijährigen Spezialisierungslehrganges geltend machen. Die Auflösung des Vorbehalts ist ebenfalls bis 15. Mai 2025 zu beantragen (**Anlage 6**), andernfalls erfolgt die Streichung aus dem jeweiligen Verzeichnis.

Bei den Vorrängen „U“ und „U4“, die im heurigen Schuljahr erworben werden, ist nach wie vor bei der Pädagogischen Abteilung um den Vorrang anzusuchen; die Auflösung des Vorbehalts für den



Vorrang U bzw. U4 erfolgt von Amts wegen aufgrund der von der Pädagogischen Abteilung erstellten Übersicht über die berechtigten Lehrpersonen.

- h) Lehrpersonen, die den Vorrang laut Gesetz Nr. 104/1992 geltend machen wollen, müssen den entsprechenden Antrag (**siehe Anlage 4 oder 5**) ausfüllen und dem Ansuchen die entsprechenden Bescheinigungen beilegen.
- i) **Wichtig:** Aufgrund der staatlichen Reform der Vorränge bei Punktegleichheit ist es erforderlich, alle zutreffenden Vorränge im Gesuch neu zu erklären. Es können nur die geltend gemachten Vorrangstitel berücksichtigt werden. In Anwendung von Art. 6 des DPR Nr. 487/1994 wird die prozentuale Repräsentativität der Geschlechter zum 31. Dezember 2023 in der **Anlage 12** aufgezeigt.
- j) **Neu:** Für das Spezialisierungsdiplom für den Integrationsunterricht werden 3 Punkte zuerkannt. Die bisher bereits zuerkannten Punkte für den Spezialisierungstitel für Integration werden von Amts wegen von 2 auf 3 Punkte erhöht.
- k) **Neu eingeführt** wurde die Wertung von EDV-Zertifikaten: Es kann der Besitz von maximal vier EDV-Zertifikaten (zum Beispiel Computerführerscheine) erklärt werden, ein Zertifikat wird mit jeweils 0,5 Punkten gewertet.
- l) **Neu:** Bisher waren nur für europäische Sprachen Punkte für Sprachzertifikate vorgesehen; es kann nun auch der Besitz von außereuropäischen Sprachzertifikaten erklärt werden – sofern sie bei einem akkreditierten Sprachanbieter erworben und in den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprache (GERS) eingeordnet wurden.
- m) Es werden ausschließlich jene Titel bewertet, welche innerhalb des Termins für die Einreichung der Gesuche erworben wurden und deren Besitz im Gesuch erklärt worden ist.
- n) Die im Ausland erworbenen Studientitel sind für die Zulassung nur dann gültig, wenn sie gemäß den geltenden Bestimmungen in Italien anerkannt sind. Wenn die Anerkennung aufgrund des österreichisch-italienischen Notenwechsels zur gegenseitigen Anerkennung akademischer Grade erfolgt, genügt das Ansuchen um Anerkennung in Italien.
- o) Der Unterrichtsdienst an Schulen in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist dem entsprechenden Dienst in Italien gleichgestellt und wird entsprechend bewertet, sofern er mit dem im jeweiligen Staat vorgeschriebenen Studientitel geleistet wurde. Dazu gehört z. B. auch das Unterrichtspraktikum bzw. die Induktionsphase in Österreich.
- p) Es werden nur die Unterrichtsdienste bewertet, die bis zum 31. August 2024 geleistet und im Ansuchen erklärt worden sind. Wird das aktuelle Schuljahr erklärt, wird dieser Dienst nicht gewertet. Pro Schuljahr werden höchstens sechs Monate Dienst bewertet. Im Falle von spezifischem Dienst werden zwei Punkte pro Monat (= max. zwölf Punkte pro Jahr), im Falle von nicht spezifischem Dienst ein Punkt pro Monat (= sechs Punkte pro Jahr) zuerkannt. Da die Bewerberin oder der Bewerber über die Zuordnung von Dienstzeiten als spezifischer oder nicht spezifischer Dienst entscheidet, muss im Ansuchen angegeben werden, für welche Wettbewerbsklasse der Dienst gewertet werden soll. Dies gilt für die Gruppe 2 ab dem Schuljahr 2003/2004 und für die Gruppe 3 ab dem Schuljahr 2008/2009. Findet keine Zuordnung des Dienstes statt, wird der Dienst für jene Wettbewerbsklasse angerechnet, wo er geleistet wurde. In den Schuljahren davor wird der Dienst gemäß Bewertungstabelle des Beschlusses Nr. 1188/2008 gewertet.
- q) Sofern eine Lehrperson im selben Schuljahr mehrere Arbeitsverträge hat, kann im Ansuchen der spezifische Dienst von insgesamt 180 Tagen nur für eine Wettbewerbsklasse erklärt werden. Werden mehrere Ganzjahresdienste als spezifischer Dienst im selben Schuljahr angegeben, wird nur der erste erklärte Dienst für die Bewertung herangezogen.
- r) Die Unterrichtsdienste, die ab dem Schuljahr 2008/2009 an Kindergärten, an Berufsschulen und an Universitäten geleistet wurden, werden als nicht spezifische Dienste gewertet.
- s) Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden für den Unterricht von Englisch an der Grundschule an mindestens zwei Schulstellen oder in mindestens vier Klassen, für den Unterricht in entlegenen Schulstellen (Anlage C des BLR Nr. 933/2024) und für jeden Zweijahreszeitraum Integrationsunterricht an



derselben Stelle ohne Unterbrechung zusätzliche Punkte zuerkannt (siehe Punkt B.6 der Bewertungstabelle).

- t) **Neu: Es werden auch Unterrichtsdienste gewertet, die ohne den gültigen Studientitel, also vor Erwerb des vorgeschriebenen Studientitels, ab dem Schuljahr 2008/2009 geleistet wurden (Punkt B.5.5. der Anlage B des BLR Nr. 933/2024). Dabei gilt:**

Das Ausmaß des Unterrichtsdienstes muss mindestens 180 Tage pro Schuljahr betragen, wobei Unterrichtsdienste aufgrund mehrerer Arbeitsverträge des gleichen Schuljahres summiert werden.

Pro gewertetem Unterrichtsjahr ohne gültigen Studientitel werden 3 Punkte vergeben, bis zu einem Maximum von fünf Unterrichtsjahren.

Der Dienst ist nicht mit der Bewertung der anderen Unterrichtsdienste (spezifisch, nicht/spezifisch) vereinbar, d. h. es werden insgesamt nicht mehr als 180 Tage Dienst pro Schuljahr gewertet.

Es können nur Dienste in derselben Wettbewerbsklasse bzw. im Stellenplan, auf die sich die Rangliste bezieht, erklärt werden. Dienste für den Integrationsunterricht sind einer Wettbewerbsklasse der jeweiligen Schulstufe zuzuordnen. Das bedeutet:

In der Grundschule werden ausschließlich die Unterrichtsdienste ohne den gültigen Studientitel gewertet, die auf derselben Stelle, auf die sich die Rangliste bezieht, oder als Integrationslehrperson in der Grundschule geleistet wurden.

In der Mittel- und Oberschule werden ausschließlich die Unterrichtsdienste ohne den gültigen Studientitel gewertet, die in derselben Wettbewerbsklasse oder als Integrationslehrperson in der jeweiligen Schulstufe, auf die sich die Rangliste bezieht, geleistet wurden. Ist eine Wettbewerbsklasse in einem Fachbereich enthalten, kann der Dienst ohne gültigen Studientitel für eine der im Fachbereich enthaltenen Wettbewerbsklassen zugewiesen werden.

#### 4. Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungstitel

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Eintragung in die Schulranglisten sind in den Artikeln 9, 10, 11, 13 und 14 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 933/2024 angeführt und müssen bei Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche vorliegen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden vorbehaltlich der Feststellung der Zulassungsvoraussetzungen zu diesem Wettbewerbsverfahren zugelassen. Die Verwaltung kann in jedem Moment des Verfahrens mit einer begründeten Maßnahme den Ausschluss verfügen, wenn die genannten Zulassungsvoraussetzungen nicht gegeben sind.

Nicht zugelassen ist, wer

- a) die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Artikel 9, 10, 11, 13 und 14 des Beschlusses Nr. 933/2024 nicht besitzt,
- b) das Ansuchen nicht oder nicht vorschriftsmäßig unterschrieben hat,
- c) das Ansuchen nach Verfall des Termins eingereicht hat,
- d) bei der Übermittlung des Ansuchen die Bestimmungen der digitalen Verwaltung nicht berücksichtigt hat.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss, vorbehaltlich Punkt 2 Buchstabe c) dieses Rundschreibens im Besitze des gültigen Zulassungstitels für die Eintragung in die Schulranglisten sein.

#### Für den Unterricht an Grundschulen sind dies:

- a) die Eignung für den Unterricht im entsprechenden Stellenplan (z. B. Wettbewerb, Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Studienzweig Grundschule, Laurea magistrale „a ciclo unico“ in Bildungswissenschaften für den Primarbereich) oder
- b) die Anerkennung der in einem EU-Mitgliedsstaat erworbenen Berufsqualifikation oder



- c) das Diplom der Lehrerbildungsanstalt, sofern es innerhalb des Schuljahres 2001/2002 erworben wurde, oder
- d) für die Erteilung von katholischem Religionsunterricht: ein Studientitel gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 14. Mai 2020, Nr. 7889.

**Für den Unterricht an Mittel- und Oberschulen sind dies:**

- a) die Lehrbefähigung für den Unterricht im entsprechenden Fach, oder
- b) die Anerkennung der in einem EU-Mitgliedsstaat erworbenen Berufsqualifikation oder
- c) ein gültiger Studientitel laut Dekret des Präsidenten der Republik vom 14. Februar 2016, Nr. 19, abgeändert mit Ministerialdekret vom 9. Mai 2017, Nr. 259, und gemäß Ministerialdekrete vom 20. November 2023, Nr. 221 und vom 22. Dezember 2023, Nr. 255, oder gemäß Beschluss der Landesregierung vom 8. November 2016, Nr. 1198 in geltender Fassung, oder gemäß Beschluss der Landesregierung vom 7. März 2017, Nr. 240 in geltender Fassung, oder
- d) für die Erteilung von katholischem Religionsunterricht: ein Studientitel gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 14. Mai 2020, Nr. 7889
- e) für die Erteilung von Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Deutsch: ein Studientitel gemäß Beschluss der Landesregierung vom 16. April 2019, Nr. 296.

Die Laureate, die in dreijährigen Universitätsstudiengängen erworben wurden, sind keine gültigen Studientitel für den Unterricht an der Mittel- und Oberschule.

**5. Ergänzende Hinweise zur Wettbewerbsklasse A056 – Musikinstrument - Mittelschule und A055 – Musikinstrument - Oberschule**

Die Erstellung der Schulranglisten für die Wettbewerbsklassen A056 – Musikinstrument - Mittelschule und A055 – Musikinstrument - Oberschule weist folgende Besonderheiten auf:

- a) Die Zuerkennung der Punkte für den Unterrichtsdienst in der Wettbewerbsklasse A055 – Musikinstrument - Oberschule erfolgt gemäß den Bestimmungen, die für die Wettbewerbsklasse A056 – Musikinstrument - Mittelschule gelten.
- b) Die Bewertung der künstlerischen und kulturellen Titel erfolgt in beiden Wettbewerbsklassen gemäß Punkt C.5. und Punkt C.6. der Anlage B der Bewertungstabelle. Die künstlerischen und kulturellen Titel, die bereits für die Erstellung der Schulranglisten für das laufende Schuljahr 2024/2025 eingereicht und bewertet wurden, müssen nicht erneut vorgelegt werden.
- c) Eine Kommission nimmt die Bewertung der künstlerischen Titel vor. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen dem Gesuch innerhalb 19. Dezember 2024 die unterschriebene **Anlage 10** der neu eingereichten künstlerischen Titel beilegen. Wird die Anlage 10 nicht innerhalb des Termins mit den Titeln eingereicht, kann die Bewertung nicht erfolgen.
- d) Es werden nur die künstlerischen Titel bewertet, die nach dem Erwerb des Zugangstitels erlangt wurden. Die effektive Ausübung der Tätigkeit muss mit einer Bestätigung des Auftraggebers oder einer Rezension in einer Zeitung/Zeitschrift oder einer Honorarnote nachgewiesen werden. Die künstlerischen Titel müssen zweckdienlich dokumentiert und mit den entsprechenden Bescheinigungen und Bestätigungen versehen werden. Bei fehlendem Programm und fehlender Bestätigung der aktiven Teilnahme des Veranstalters werden keine Punkte zuerkannt, ebenfalls bei unzureichender Dokumentation (siehe Punkt C.5, Anlage B der Bewertungstabelle des Beschlusses der Landesregierung Nr. 933/2024).

Für die Eintragung in die Schulranglisten ist der **Vordruck C1** und für die Erklärung der künstlerischen Titel die **Anlage 10** zu verwenden.

**Vorankündigung von Neuerungen für die Wertung der Dienste. Diese gelten noch nicht für die Erstellung der Ranglisten für das Schuljahr 2025/2026:**

- Ab der Erstellung der Ranglisten für das Schuljahr 2026/2027 wird der Unterrichtsdienst für das spezifische Instrument, der ab dem 01.09.2024 an den Musikschulen des Landes geleistet wurde, als nicht



spezifischer Dienst in den Wettbewerbsklassen A056 und A055 gewertet werden (Punkt B.5.4., Anlage B des BLR Nr. 933/2024).

- Ab der Erstellung für das Schuljahr 2027/2028 wird der Unterrichtsdienst für das spezifische Instrument, der ab dem Schuljahr 01.09.2025 an Hochschulen für Musik geleistet wurde, als nicht spezifischer Dienst in den Wettbewerbsklassen A056 und A055 gewertet werden (Punkt B.5.4., Anlage B des BLR Nr. 933/2024).

## 6. Wettbewerbsklasse A023/bis: Sprachförderung in Deutsch in den deutschsprachigen Schulen und in den Schulen der ladinischen Ortschaften

Die Erstellung der Ranglisten für die Wettbewerbsklasse A023/bis Sprachförderung in Deutsch in den deutschsprachigen Schulen und in den Schulen der ladinischen Ortschaften weist folgende Besonderheiten auf:

- a) Studientitel: Die Zulassungsvoraussetzungen für die Eintragung in die genannten Ranglisten sind in der Anlage B, Absätze 1 bis 6, des Beschlusses der Landesregierung vom 16.04.2019, Nr. 296 angeführt.
- b) Für die Eintragung in die 2. Gruppe der Schulranglisten (Lehrpersonen mit Lehrbefähigung für die A023/bis) ist auch berechtigt, wer eine Lehrbefähigung der Grundschule, erworben aufgrund eines Laureats- oder Masterabschlusses in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, **und** die vorgesehene Spezialisierung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund besitzt (gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 933/2024).
- c) Die Punktevergabe für die Unterrichtsdienste ist in der Anlage D und im Art. 21, Absatz 6, des Beschlusses der Landesregierung vom 29.10.2024, Nr. 933, angeführt.
- d) Unterrichtsdienste: Alle Unterrichtsdienste sind im Ansuchen vollständig zu erklären, sofern es sich um eine Ersteintragung handelt.
- e) Es wird der Unterrichtsdienst für Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an den Sprachenzentren des Landes oder an den ladinischen Schulen bzw. an gleichwertigen Einrichtungen als spezifischer Dienst gewertet. Alle anderen Unterrichtsdienste, die mit dem vorgeschriebenen Studientitel an den Kindergärten des Landes, an staatlichen Schulen, Schulen staatlicher Art oder gleichgestellten Schulen, sowie den Berufsschulen des Landes geleistet wurden, werden als nicht spezifischer Dienst gewertet.
- f) **Neu: Es werden auch Unterrichtsdienste gewertet, die ohne den gültigen Studientitel, also vor Erwerb des vorgeschriebenen Studientitels, ab dem Schuljahr 2019/2020 geleistet wurden (siehe Art. 21, Absatz 6 des BLR Nr. 933/2024). Dabei gilt:**

Das Ausmaß des Unterrichtsdienstes muss mindestens 180 Tage pro Schuljahr betragen, wobei Unterrichtsdienste aufgrund mehrerer Arbeitsverträge des gleichen Schuljahres summiert werden.

Pro gewertetem Unterrichtsjahr ohne gültigen Studientitel werden 3 Punkte vergeben, bis zu einem Maximum von fünf Unterrichtsjahren.

Der Dienst ist nicht mit der Bewertung anderer Unterrichtsdienste (spezifisch, nicht/spezifisch) vereinbar, d. h. es werden insgesamt nicht mehr als 180 Tage Dienst pro Schuljahr gewertet.

Es werden ausschließlich die Unterrichtsdienste der Wettbewerbsklasse A023/bis und M001 Integration gewertet. Die Zuweisung der Dienste zur Rangliste A023/bis muss im Ansuchen erklärt werden.

- g) Weitere Bewertungstitel sind: Zwei- oder Dreisprachigkeitsnachweis und die Bescheinigungen europäischer Sprachen (mind. Stufe B2).
- h) Alle weiteren Hinweise zur Einreichung und Eintragung in diese Ranglisten, zur Bewertung von Titeln und Diensten, zur Eintragung in das Verzeichnis für den Integrationsunterricht (Mittelschule) und zur Absolvierung der Sprachprüfung entnehmen Sie diesem Rundschreiben.





Für die Eintragung in diese Ranglisten ist der **Vordruck C3** zu verwenden.

## 7. Sprachprüfung laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6

Lehrpersonen, die sich deutscher Muttersprache erklären und eine Lehrbefähigung oder Eignung oder ein Abschlusssdiplom einer Sekundarschule zweiten Grades besitzen, die/das nicht in deutscher Sprache erworben wurde, müssen laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6, eine Prüfung über die Kenntnis der deutschen Sprache für den Unterricht an deutschen Schulen („Sprachprüfung“) ablegen, damit sie in die Schulrangliste eingetragen werden können. Die Sprachprüfung, die bereits in den vergangenen Jahren abgelegt wurde, gilt auch für die Eintragung in die Schulrangliste.

Lehrpersonen für den Unterricht der Zweiten Sprache müssen eine Sprachprüfung in Italienisch ablegen, wenn sie ihre Lehrbefähigung oder ihr Abschlusssdiplom der Oberschule nicht in italienischer Sprache erlangt haben.

Die Abwicklung der Prüfung und die Inhalte derselben wurden mit Dekret der Landesschuldirektorin vom 18. November 2024, Nr. 20754/2024, festgelegt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bildungsverwaltung unter [www.provinz.bz.it/ranglisten](http://www.provinz.bz.it/ranglisten).

Mit dem Gesuchsvordruck **Anlage 8 bzw. 9** zu diesem Rundschreiben kann bis **19. Dezember 2024 um** Ablegung der Sprachprüfung angesucht werden.

Datum und Ort der Sprachprüfung werden den Bewerberinnen und Bewerbern schriftlich mitgeteilt.

## 8. Erstellung und Verwendung der Schulranglisten

Für jede Schuldirektion wird eine eigene Schulrangliste für jedes Fach (Stellenplan oder Wettbewerbsklasse) erstellt, das an dieser effektiv unterrichtet wird. Sie besteht aus drei Gruppen, welche bei der Stellenvergabe der Reihe nach verwendet werden.

Für die Stellenwahl ist die Untergliederung der Schulranglisten in einen Abschnitt A und in einen Abschnitt B notwendig.

Der Abschnitt A besteht aus

- dem Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber, **welche im Ansuchen auch Präferenzen für die Eintragung in die Schulranglisten der jeweiligen Wettbewerbsklassen angegeben haben** und welches die günstigere Position berücksichtigt, welche sie in der Landesrangliste mit Auslaufcharakter und/oder in der Landesrangliste einnehmen und
- den Gruppen 2 und 3 der Schulranglisten.

In den Abschnitt B werden hingegen nur jene Lehrpersonen eingetragen, die in ihrem Gesuch die betreffende Schuldirektion als Präferenz angegeben haben.

## 9. Veröffentlichung der Ranglisten und Einwände

Die Landesschuldirektorin genehmigt die **vorläufigen Schulranglisten**, welche dann gleichzeitig mit den vorläufigen Landesranglisten voraussichtlich **Mitte Mai 2025** an der Anschlagtafel veröffentlicht werden.

Gegen die vorläufigen Schulranglisten kann innerhalb von zehn Tagen ein Einwand bei der Landesschuldirektorin erhoben werden. Gegen die Ranglisten der ersten Gruppe kann nur Einspruch aufgrund von materiellen Fehlern erhoben werden.

Nach Ablauf der Einspruchsfrist und der Entscheidung über die Einsprüche genehmigt dann die Landesschuldirektorin **Mitte Juni 2025** die **endgültigen Schulranglisten**.



## 10. Auskünfte und Informationen

Für Auskünfte und bei Fragen können Sie sich im Amt für das Lehrpersonal an die Sachbearbeiterinnen, Bitte entnehmen Sie der Auflistung in der **Anlage 11**, welche Mitarbeiterin konkret für Ihre Wettbewerbsklassen bzw. Ihren Stellenplan zuständig ist.

**Wichtig:** Für eine persönliche Beratung vor Ort an der Deutschen Bildungsverwaltung oder über die Kommunikationsplattform TEAMS muss vorab ein Termin mit der zuständigen Sachbearbeiterin vereinbart werden, da die Mitarbeiterinnen auch im Smartworking arbeiten und folglich nicht immer physisch anzutreffen sind.

Das Rundschreiben, die Vordrucke und weitere Informationen zu den Ranglisten finden Sie unter: [www.provinz.bz.it/ranglisten](http://www.provinz.bz.it/ranglisten).

**Stellenwahl:** Für die Stellenwahl zum Abschluss von unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen ist das Amt für Schulverwaltung zuständig. Informationen finden Sie auch auf folgender Webseite: [www.provinz.bz.it/stellenwahl](http://www.provinz.bz.it/stellenwahl). Für Fragen zur Stellenwahl senden Sie bitte eine E-Mail an [lehrpersonal.stellenwahl@provinz.bz.it](mailto:lehrpersonal.stellenwahl@provinz.bz.it).

**Ich ersuche Sie, dieses Rundschreiben allen interessierten Lehrpersonen zur Kenntnis zu bringen.**

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin  
Sigrun Falkensteiner  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

## Anlagen

### Gesuchsvordrucke:

- **VORDRUCK B1** (deutsch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Grundschulen
- **VORDRUCK B2** (italienisch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Grundschulen
- **VORDRUCK C1** (deutsch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Mittel- und Oberschulen
- **VORDRUCK C2** (italienisch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Mittel- und Oberschulen
- **VORDRUCK C3** (deutsch) für die Eintragung in die Ranglisten der Lehrpersonen für Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund der Grund- Mittel- und Oberschulen
- Anlage 1: Beschluss der Landesregierung vom 29. Oktober 2024, Nr. 933 betreffend „Landes- und Schulranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen“
- Anlage 2: Requisiti per l'insegnamento di Italiano L2 nelle scuole con lingua di insegnamento tedesca in Provincia di Bolzano
- Anlage 3: Verzeichnis der Schuldirektionen und Wettbewerbsklassen
- Anlage 4: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (dt.)



- Anlage 5: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (it.)
- Anlage 6: Auflösung des Vorbehalts (dt.)
- Anlage 7: Auflösung des Vorbehalts (it.)
- Anlage 8: Anmeldung zur Sprachprüfung (dt.)
- Anlage 9: Anmeldung zur Sprachprüfung (it.)
- Anlage 10: Künstlerische Bewertungstitel für die Ranglisten der Wettbewerbsklassen A056 Musikinstrument - Mittelschule und A055 Musikinstrument – Oberschule
- Anlage 11: Zuteilung der Wettbewerbsklassen an die Sachbearbeiterinnen
- Anlage 12: Repräsentativität der Geschlechter gemäß DPR Nr. 487/1994

## Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des  
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3

Seriennummer / numero di serie: f605e8

unterzeichnet am / sottoscritto il: 19.11.2024

\*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 19.11.2024 erstellte Ausfertigung

## Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto  
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

\*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 19.11.2024